

Investitionsfreudige Pizolbahnen

Die Pizolbahnen im Sarganserland konnten zu Beginn der Wintersaison die neue 6er-Sesselbahn Schwamm von Bartholet Seilbahnen sowie die Beschneigungsanlage von BächlerSnow in Betrieb nehmen.

Im Ort Schwamm befindet sich die neue Talstation der Sesselbahn inklusive der Garagierung.



Text und Bilder: Damian Bumann

Mit dem Bau der neuen 6er-Sesselbahn und den dazugehörigen Beschneigungsanlagen investierte die Pizolbahnen im vergangenen Jahr 11 Millionen Franken für ihr neues Angebot. Seit 2007 investierte das Unternehmen 56 Millionen Franken in neue Anlagen. Die neue 6er-Sesselbahn ersetzt einen alten, in die Jahre gekommenen Schlepplift von 1967. In komfortablen Sesseln aus dem Porsche Design Studio werden pro Stunde 1580 Passagiere befördert, die unter Plexiglashauben vor Wind und Wetter gut geschützt sind. Sowohl bei der Berg- als auch bei der Talstation hat Bartholet Seilbahnen helle, vollverschaltete Standard-Stationen gebaut. Das gesamte

Material für die neue Sesselbahn wurde von Bad Ragaz über eine Feldstrasse mit Lastwagen bis zur Talstation Schwamm transportiert. Die 12 Stützen wurden mit dem Kamov von Swisshelicopters Ende August innert zwei Tagen in Zusammenarbeit mit der Montagefirma Tüfer aus Küblis montiert. Insgesamt wurden 358'000 Tonnen Stahl verbaut. Das 28 Tonnen schwere Fatzerseil konnte Ende September eingezogen werden. Anschliessend baute die Firma Sisag aus Schattdorf die Steuerung ein. Mitte Dezember erhielt der Betreiber die definitive Betriebsbewilligung vom BAV. Somit stand der offiziellen Feier vom 16. Dezember 2016 nichts mehr im Wege, auch wenn ein bisschen Schnee damals noch fehlte. Die Salzmann Ingenieure

aus Österreich machten die Ausschreibung sowie die Eingabe des Projekts beim BAV.

Not macht erfinderisch

In nur sechs Minuten überwindet die neue 6er-Sesselbahn Schwamm die 523 Höhenmeter von der Talstation Schwamm auf 1330 m zur Bergstation auf 1853 m. Die Tal- und Bergstation der neuen 6er-Sesselbahn Schwamm wurden versetzt, so dass die neue Sesselbahn 200 Meter länger ist als der frühere Schlepplift. Dadurch werden die Anschlüsse zur Bergstation Pardiell optimiert und die mittelschwere Schwamm-Piste sowie die schwere Arvenegg-Piste verlängert und sind noch besser in das Netz der



Beim Antrieb in der Bergstation ist das Hydraulik-Aggregat von Rexroth untergebracht.



In der neuen Pumpstation Obersäss sind eine Kreiselpumpe sowie die Luftdruckanlage untergebracht.



Die Sessel im Porsche-Design bieten einen angenehmen Komfort für die ganze Familie.



Anlässlich der Eröffnungsfeier vom 16. Dezember 2016 auf Pardiel: Ramon Russi, Sisag, Reto Bernard, technischer Leiter Pizolbahnen, Robin Nager, Sisag, und Klaus Nussbaumer, CEO Pizolbahnen.

insgesamt elf Transportanlagen und 43 Pistenkilometer am Pizol eingebunden. Im letzten Sommer und Herbst wurde intensiv an der neuen Beschneigungsanlage bis zur Pumpstation gearbeitet. Somit hätte man 2/3 der Piste Schwamm an der neuen Sesselbahn befahren können. Da es aber Frau Holle zu Beginn der Wintersaison nicht gut meinte, wurde in einem spektakulären Einsatz in Zusammenarbeit mit den Pizolbahnen und dem Lieferanten der Beschneigungsanlage BächlerSnow innert drei Tagen während den Weihnachtstagen eine 950 m lange oberirdische Leitung verlegt und mit 12 mobilen Lanzen bestückt. Dank den tiefen Temperaturen konnte sofort geschneit werden und der Skibetrieb für die neue Wintersaison sichergestellt werden. Der Planungsbeginn der Beschneigungsanlage erfolgte im Jahr 2014 durch das Ingenieurbüro Fredy Unger AG.

Da für die Beschneigung im Gebiet Pardiel, ausser dem Überwasser von der Wasserversorgung, kein Wasser zur Verfügung steht, muss es in den Sommermonaten gespeichert werden. Deshalb plante man im Gebiet Suntigweid die Erstellung eines Speichersees. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse in diesem Gebiet, musste die Grösse des Speichersees auf maximal 18'000 m³ begrenzt werden, sodass die Piste an der neuen Sesselbahn nur teilweise beschneit werden kann. Die neue Beschneigungsanlage dient zur Grundbeschneigung und zur Wiederinstandstellung der Pisten an den neuralgischen Stellen, damit der Pistenbetrieb auch bei knapper Schneelage aufrechterhalten werden kann. Neu errichtet wurde auch die Pumpstation Obersäss, wo eine leistungsstarke Kreiselpumpe sowie ein Kompressor installiert sind. Von der Talstation der neuen

Sesselbahn bis zur Pumpstation wurden 25 Schächte eingebaut, an welchen die Lanze Nesy SnoTek aufgesetzt werden kann. Mit der neuen Beschneigungsanlage werden insgesamt 9,2 Hektaren beschneit. Die stündliche Schneileistung beträgt 430 m³. Für die Pizol Bergbahnen bedeutet die letztjährige Investition eine markante Angebotsverbesserung für den Gast.

Auch in Sachen der Preisgestaltung zeigt sich das Seilbahnunternehmen innovativ. Je nach Wetterprognose gibt es bis zu 50% Rabatt. Je ungünstiger die Wetterprognose von SRF Meteo ist, desto günstiger wird die Tageskarte. Kauft der Kunde wetterabhängige Tageskarte bis 7 Tage im Voraus, spätestens vor 8.00 Uhr am jeweiligen Skitag in Online-Shop, so kommt es in den Genuss der reduzierten Tageskarte.



Der neue Speichersee «Suntigweid» mit 18'000 m³ Füllmenge hilft entscheidend mit um die Grundbeschneigung der Piste Schwamm sicherzustellen.



Auf der Piste Schwamm im Pizol sind neustens 25 Nesy SnoTek Lanzen von BächlerSnow im Einsatz, die über 8 verschiedene Schneistufen verfügen.